



## ProTransition

Digital unterstützte Versorgungsoptimierung junger Menschen mit psychischen Störungen im Übergang zwischen Jugend- und Erwachsenenalter

### Kurzbeschreibung

Ein gelungener Übergang zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) und Erwachsenenversorgung psychischer Störungen (EP) ist nicht durchgehend gesichert. Der Wechsel aus dem psychiatrischen Kinder- und Jugendsetting in die Erwachsenenversorgung beinhaltet eine neue Organisationskultur, in der junge Erwachsene deutlich mehr auf sich allein gestellt sind. Außerdem existiert eine Kommunikationslücke zwischen der KJP und EP. Oft gefährdet dies den Therapieerfolg oder führt zu Therapieabbruch, infolge dessen Patient:innen sich erst später wieder in der EP mit weiter chronifizierten und auch schweren Störungen vorstellen.

Ziel von ProTransition ist es, mit der Nutzung von digitalen Technologien, die Versorgungslücke zwischen den Versorgungsbereichen KJP und EP zu verringern. Hierfür erfolgt in einem Teilprojekt (Prof. Fegert) die Entwicklung und Testung einer e-Learning Weiterbildung für Leistungserbringer:innen und in einem zweiten Teilprojekt (Prof. Baumeister) die Entwicklung einer App, die relevante Probleme für junge Erwachsene mit psychischen Störungen aufgreift – u.a.

Stigma, Krankheitsbewältigung, Erwachsenwerden, Autonomie und Abgrenzung. Theoretisch basiert die Intervention auf der kognitiven Verhaltenstherapie. Die App ist dabei modular aufgebaut und die jeweiligen Module können zeitunabhängig bearbeitet werden. Um die Motivation zu erhöhen, beinhalten die 15 Module viele interaktive Elemente, Identifikationsfiguren, eine Hintergrundstory und Videos und Audios. Außerdem bietet ein E-Coach asynchrones Feedback.

Die Zielgruppe des App-basierten Teilprojekts sind 17-25-jährige junge Erwachsene, mit einem spezifischen Fokus auf 17+ jährige die innerhalb der nächsten 12 Monate die psychiatrische Kinder- und Jugendversorgung verlassen. Um die Bedürfnisse der Zielgruppe möglichst gut abzudecken, werden Expert:innen aus der psychiatrischen Versorgung eingebunden und junge Erwachsene während der Entwicklung der App im Rahmen von Think-Out-Loud-Interviews involviert. In einer Machbarkeitsstudie wird die App auf Nützlichkeit und potentielle Wirksamkeit getestet.

### Projektleitung

Prof. Fegert (PI),<sup>1</sup> Prof. Baumeister (Teilprojekt ProTransition App)

<sup>1</sup> Klinik für Kinder und Jugend Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

### Projektmitarbeitende (App Teilprojekt)

M.A. Ayca Ilgaz, M.Sc. Fiona Orban

### Projektpartner

PD Dr. Ulrike Schulze

ZfP Calw- Klinikum Nordschwarzwald

### Förderung

Forum Gesundheitsstandort, Ministerium für Soziales und Integration, Baden-Württemberg

### Laufzeit und Fördersumme

Laufzeit: 22 Monate, 2020-2022

Fördersumme: €806.375; Teilprojekt: €410.140

### Publikationen

Abteilungspublikationen finden Sie unter:

<https://www.uni-ulm.de/in/psy-klips/publikationen/publikationen/>

Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Ulm